

**Von:** Colette Böing [mailto: ]

**Gesendet:** Samstag, 14. Mai 2016 20:24

**An:** Presse Landtag < >

**Betreff:** Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes NRW Drucksache 16/11154 - Änderungsvorschlag

An die  
Präsidentin des Landtags NRW  
Postfach 101143  
40002 Düsseldorf

Per email:

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN 16. WAHLPERIODE  <b>STELLUNGNAHME</b> <b>16/3858</b>  A17, A11, A18
--

**Betreff:** Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes NRW Drucksache 16/11154 - Änderungsvorschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Reiterin mit Hund und Mitglied des Cappenberger Schleppjagdvereins e.V. nehme ich wie folgt Stellung zum Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes NRW:

**§59 Grenzen der Betretungs- und Reitbefugnisse, Schäden aus Erholungsverkehr –**

Abs.2 Die Betretungs- und Reitbefugnisse dürfen nur so ausgeübt werden, dass die Belange der anderen Erholungssuchenden und die Rechte der Eigentümer oder Besitzer nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Radfahrer und Reiter haben auf Fußgänger besondere Rücksicht zu nehmen. Beim Reiten dürfen weder ein Hund noch mehrere Hunde mitgeführt werden.

**Änderungsvorschlag:** Dieser letzte Satz ist zu streichen.

**Begründung:**

- Aus Sicht als Reiterin mit Hund:
  - Warum sollten gerade Reiter ihre Hunde schlechter unter Kontrolle haben als Radfahrer oder Fußgänger? Als Reiter ist man gewohnt, mit Tieren zu trainieren und sie zu kontrollieren. Daher ist es fast eine Vorverurteilung, die Reiter schlechter zu stellen als alle restlichen Hundeführer.
- Aus Sicht als Mitglied im Schleppjagdverein:
  - Das Verbot, mehrere Hunde beim Reiten mitzuführen, würde dazu führen, dass keine Schleppjagden mehr stattfinden können und in der Folge die Hundemeuten aufgelöst würden. Damit wäre nicht nur eine jahrhundertealte Kultur „Reiten hinter Hunden“ im Einklang von Mensch, Pferd und Hund in der Natur zunichte gemacht, sondern damit würde ein Gesetz, das eigentlich zum Schutz der Natur gedacht ist, genau das Gegenteil bewirken. Die Meutehunde leben heute im Rudel, der natürlichsten Lebensweise von Hunden. Hieraus würden sie nach Auflösung der Meute herausgerissen. Gerade Jagdhunde sind durch obligatorisches, regelmäßiges Training äußerst gut im Appell stehende Hunde. ( mehr Informationen über die Schleppjagd auf [www.drfv-jagdreiten.de](http://www.drfv-jagdreiten.de) )

Mit freundlichen Grüßen

Colette Böing  
Bruchrandweg 12  
50259 Pulheim